

INFOS – NEUIGKEITEN – TERMINE

Der „Was ist eigentlich los“-Brief Nr. 7

Dezember 2016

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins Politiknachwuchs,

da sage noch einer, Politik sei langweilig. Nach den vielen großen und kleinen Veränderungen des letzten halben Jahres kann man nur sagen: Selten war Politik so spannend. Ganz gleich, ob man die Entwicklungen in Deutschland, Europa und den USA mit Sympathie oder Sorge sieht und die Folgen von Digitalisierung, lernenden Algorithmen und postfaktischer Bewertungen für Fluch oder Segen hält - die Gründe für ein politisches Engagement waren selten so überzeugend wie am Ende dieses überraschenden Jahres. Wem trotzdem der Glaube fehlt, Politik könnte in diesem Wimmelbild etwas bewirken, der sollte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres laufenden Seminars diskutieren. Die Antworten werden ebenso überraschen wie das Engagement, mit dem in den Veranstaltungen gearbeitet wird. Also: Kopf hoch, nur mit Vertrauen in die Stärke unserer Demokratie und ihrer tragenden Institutionen sind die Skeptiker und Angstmacher zu bändigen.

Und dass die Beschäftigung mit Politik auch ein Vergnügen sein kann, ist mehr als deutlich an den Fotos der Veranstaltungen des letzten Halbjahres abzulesen. Angefangen mit dem Vortrag und der Buchvorstellung mit Peer Steinbrück im Landeshaus, dem Gespräch mit dem Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Dr. Frank Nägele, über die Chancen eines Landes, in der Wirtschaftspolitik Profil und Erfolg zu haben, bis zum Kamingespräch mit dem Redenschreiber Thomas Maes zur Frage, was man beim Schreiben seiner ersten Rede beachten sollte.

Auch ohne Foto bleibt das Grundlagen-seminar zur Volkswirtschaft mit Prof. Dr. Horst Gischer in der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein wie stets in besonderer



Erinnerung. Eine der zentralen Thesen ‚There is no free lunch‘ zieht sich bei den Teilnehmern aller Seminare wie ein roter Faden durch das Gedächtnis der mehr oder weniger umfangreichen volkswirtschaftlichen Basiskenntnisse. Das kompakte Seminar gehört zu den Grundpfeilern des Programms, weil die Saat für die Seminararbeiten gelegt wird, die von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Zweier-Teams zu fertigen sind. Am 18. März 2017 wird es dann ernst: Die Arbeiten müssen im Kreis aller Teilnehmer und der Alumni vorgestellt und dann von den Verfassern in einer parlamentarischen Diskussion verteidigt werden. Bestes Rüstzeug haben dafür das Rhetorik-Seminar und der Erfahrungsaustausch zum Redenschreiben geliefert – doch dann geht es zum ersten Mal um die praktische Anwendung vor einem versammelten Plenum.

Einer der letzten Höhepunkte des vergangenen Halbjahres war das ‚Politische Grünkohlessen‘ – eine Übung der besonderen Art. Denn auch diesen Härtetest müssen angehende Politiker einmal erlebt haben – und wie Teilnehmer berichten, verleiht auch Grünkohl Flügel, leicht beschleunigt durch eine gewisse Anzahl von hochprozentigen Verteilern. Nicht ganz in der Menge, auf jeden Fall aber in der Qualität wie auf der Abbildung standen Grünkohl und die ergänzenden Nahrungsmittel am 8. 12. auf der Tafel des Restaurants „Lund“ im Karolinenweg in Kiel. Originalaufnahmen von der Veranstaltung stehen dem Chronisten leider nicht

zur Verfügung, was nach glaubwürdiger Darstellung der Teilnehmer allein der Tatsache geschuldet ist, dass die Lichtverhältnisse vor Ort Fotos in akzeptabler Qualität nicht zugelassen hätten... ‚Honi soit qui mal y pense‘ darf man in diesem Fall sicher anmerken – aber all das wären auch die Ingredienzien für eine Reportage in der örtlichen Zeitung über das ‚Grünkohlessen mit politischen Gästen‘, mit denen man als Politiker leben muss.



Das Ende des Jahres ist der richtige Zeitpunkt, um allen Mitgliedern des Orga-Teams unter der Leitung von Sven Donat für ihre Arbeit herzlich zu danken. Aber auch den Referenten der Veranstaltungen gilt der Dank des Vereins und seines Vorstandes. Ohne ihre sachkundige Hilfe wäre das Seminar in der gebotenen Qualität und Kontinuität nicht machbar. Und nicht zuletzt gehen ein Dank und ein Appell an unsere Nachwuchspolitiker, mit gleicher Motivation und Engagement wie in diesem auch in das nächste Jahr zu starten.

Ein abschließender Hinweis für die Vereinsmitglieder: In der zweiten Märzhälfte 2017 findet die alljährliche Mitgliederversammlung in Kiel statt. Im nächsten Jahr stehen u. a. Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. Der genaue Termin wird Anfang des Jahres per Mail mitgeteilt.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen fröhliche Stunden und viel Zeit für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Kommen Sie gut in das Neue Jahr und freuen sich auf neue Aufgaben, wünscht Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes

Ihr Reinhardt Hassenstein